



Nummer 4  
Donnerstag, 23. Januar 2014  
61. Jahrgang

## Neujahresempfang 2014

### Musikalisch und informativ ins neue Jahr



Annähernd 200 Bürgerinnen und Bürger folgten der Einladung der Gemeinde zum Neujahresempfang in der Schönbuchhalle am vergangenen Sonntag, 19.01.2014. Der Gemeinderat hatte sich, nachdem letztmals 2003 ein solcher Empfang stattgefunden hatte, entschlossen, diese Tradition fortzusetzen und damit auch an die Empfänge des VfL Dettenhausen anlässlich dessen Jubiläumsveranstaltungen anzuknüpfen.

Zur Begrüßung erhielten alle Gäste von Schornsteinfegermeister Fritz Bazlen ein kleines Glückschwein mit auf den Weg ins noch junge neue Jahr.

Zu dem Neujahresempfang der Gemeinde konnte Bürgermeister Thomas Engesser neben den Bürgerinnen und Bürgern auch den Ehrenbürger Stefan Nau, Bürgermeister a.D. Hans-Joachim Raich und die Bundes- und Landtagsabgeordneten Dr. Martin Rosemann, Daniel Lede Abal und Rita Haller-Haid begrüßen.

Mit „Geht es dir gut?“ eröffnete der Belcanto-Chor des Volkschores Liederkranz unter der Leitung von Rosi Hertl die Veranstaltung.

In seiner Rede äußerte sich Bürgermeister Thomas Engesser erfreut darüber, dass der Gemeinderat entschieden hat, dass die Gemeinde die Tradition des Neujahrsempfanges wieder aufleben lassen soll.

Er betonte, dass in den vergangenen 12 Monaten viele der angestandenen Aufgaben erfolgreich abgearbeitet werden konnten. Insbesondere ging er auf die Sanierung des Bürgerhauses, die zahllosen Straßenbauarbeiten, die Verbesserung der Lebensmittelversorgung und den Bau des Kreisverkehrs an der Kälberstelle ein. Letzteres kam in der Umsetzung sehr kurzfristig und war vor allem dem guten Zusammenwirken der Landräte, der Bürgermeister und der Behörden zu verdanken. Darüber hinaus wurde das Projekt auch von den Landtagsabgeordneten sehr unterstützt.

Des Weiteren wurde in der Einrichtung der neuen Kleinkindgruppe im Kinderhaus Weinhalde das Angebot der Kinderbetreuung weiter ausgebaut. Ob der Bedarf damit abgedeckt ist, oder die Gemeinde noch weitere Angebote schaffen muss, wird sich in den nächsten Monaten noch herausstellen.

Im vergangenen Jahr wurde im Haus im Park das 30-jährige Jubiläum des Altenzentrums und 10 Jahr Kleinpflegeheim gefeiert. Noch im ersten Quartal dieses Jahres wird mit dem Ergebnis des in Auftrag gegebenen Gutachtens zur Verbesserung der Altenarbeit gerechnet.

Bürgermeister Thomas Engesser kritisierte, dass das Ehrenamt in der übergeordneten Politik häufig nur verbal und nicht mit konkreten Maßnahmen und Entscheidungen unterstützt werde und stellte anhand zahlreicher Beispiele fest, dass dies in der Gemeinde anders gehandhabt wird.

Dennoch hätten die Vereine stellenweise große Probleme Helfer und Vorstandsmitglieder zu finden. Alle Einwohner freuten sich über das Angebot und würden es bedauern, wenn die große bestehende Vielfalt nicht mehr beibehalten werden könnte.

Er rief explizit dazu auf, die Vereine und Organisationen zu unterstützen und sich an der Arbeit aktiv als Vorstandsmitglied oder Helfer zu beteiligen. Auch mit dem Besuch der Veranstaltungen ist vielen Vereinen schon geholfen, da damit die Arbeit der Ehrenamtlichen gewürdigt werde.

Die Teilnahme am Regionenspiel von SWR 4 bezeichnete er als großen Erfolg. Das Miteinander in der Gemeinde wurde ebenso gestärkt wie unser Erscheinungsbild nach außen. Insgesamt war es eine sehr gute Werbung für Dettenhausen.



Fortsetzung auf Seite 2

## Herzlichen Glückwunsch

Herr **Manfred Reinwald**, wohnhaft in der Buchenstraße 4, vollendet am 23.01.2014 sein 73. Lebensjahr.

Herr **Otmar Riemer**, wohnhaft in der Talstraße 14, vollendet am 24.01.2014 sein 71. Lebensjahr.

Frau **Margot Vosseler**, wohnhaft in der Karlstraße 1/2, vollendet am 27.01.2014 ihr 75. Lebensjahr.

Die Gemeinde gratuliert den Jubilaren recht herzlich und wünscht ihnen für die weitere Zukunft alles Gute.

Thomas Engesser  
Bürgermeister

Fortsetzung von Seite 1

Im kommenden Jahr stehen drei Jubiläen an. Der Schönbuchkindergarten feiert seinen 50. und der Volkschor Liederkrans seinen 140. Geburtstag. Auch die Unterzeichnung der Partnerschaftsurkunde mit unserer ungarischen Partnergemeinde Tab jährt sich zum 20. Mal. Aus diesem Anlass sind in diesem Jahr je ein Besuch und Gegenbesuch geplant.

Auch die Vorfreude auf den schon länger geplanten Besuch aus Treuen ist sehr groß. Diese Partnerschaft soll wieder mit mehr Leben erfüllt werden.

Bürgermeister Thomas Engesser verwies auch auf die im Mai anstehenden Europa- und Kommunalwahlen. Auch hier sollte nicht nur vom aktiven, sondern auch vom passiven Wahlrecht Gebrauch gemacht werden.

Mit einem Verweis auf die bereits erfolgte Ausschreibung im Amtsblatt, ging er nochmals auf die Problematik der fehlenden Unterbringungsmöglichkeiten für Asylbewerber ein. Der Landkreis und die Gemeinde haben die Verpflichtung, die vom Land zugeteilten Asylbewerber unterzubringen. Hier fehlen allerdings die erforderlichen Wohnungen. Er rief nochmals dazu auf, dem Landkreis und der Gemeinde leerstehende Wohnungen und Häuser zu vermieten, damit die Personen untergebracht werden können.

Im Jahr 2014 stehen aktuell weniger direkte Projekte, sondern mehr der Abschluss der Planungen für künftige Projekte im Mittelpunkt. Ein klarer Schwerpunkt liegt auf der weiteren Entschuldung des Haushalts. So ist nach 2013 mit 220.000 € auch im laufenden Haushaltsjahr eine Sondertilgung in Höhe von 382.000 € eingeplant.

Neben der Fertigstellung der Sanierungsplanung für das „Bädle“, steht vor allem die Fertigstellung einer Schulraumkonzeption im Vordergrund. Im Rahmen der Eigenkontrollverordnung wird ein Teil des Kommunalen Kanalnetzes überprüft und eine Prioritätenliste für die Straßensanierung erarbeitet.

Anschließend unterhielten die Schülerinnen und Schüler Jannik Linnenberger, Lena Schmid, Jana Sachse, Robin Jakobs und Louis Haid von der Musikakademie die Gäste mit klassischen Musikstücken virtuos auf dem Klavier. Götz Graf Bülow, der Stellvertretende Leiter der Abteilung Forst im Landkreis Tübingen berichtete dann in einem bebilderten Vortrag über die Wahl des Naturpark Schönbuch zum Wald des Jahres 2014. Wohlwissend, dass er damit, wie er meinte „Eulen nach Athen trage“, stellte er die Besonderheiten des Dettenhausen umge-

benden Waldgebiets heraus, verbunden mit interessanten Informationen zu Flora und Fauna, der Tierwelt, dem Wildgehege und der Bewirtschaftung des Waldes.

Fetzig ging es dann bei der Mädchen-Tanzgruppe des VfL-Dettenhausen zur Sache. Auch die Showeinlage der tanzenden Trainerinnen der Turnabteilung, mit der sie der Breitensportgruppe des VfL Dettenhausen mit ihrer Leiterin Irene Zoller zum 30-jährige Jubiläum gratulierten, zeigte, dass man dank regelmäßigem Sport auch noch im „hohen Alter“ zu flotten Tanzeinlagen fähig ist.

Es folgte dann der mit historischen Filmaufnahmen und aktuellen Fotos ergänzte interessante Vortrag von Ortsbaumeister Riegler über die Entstehungsgeschichte des Freibades und dem Stand der heutigen Überlegungen und Voruntersuchungen für eine mögliche Sanierung.

Aufgrund verschärfter Hygiene- und Badewasservorschriften ist es unumgänglich, bei einem Weiterbetrieb des Bädles, die Technik komplett zu erneuern. Nachdem schnell klar war, dass ein Neubau aus Kostengründen für die Gemeinde nicht tragbar ist, wurde verstärkt das Augenmerk auf eine mögliche Sanierungsfähigkeit des großen Beckens gelegt. Dazu wurde in den letzten Monaten geprüft, ob der bauliche Zustand so ist, dass das Becken eventuell erhalten werden kann.

Nach umfangreichen Untersuchungen stellt sich die Situation so dar, dass das Becken, das 1969 von der örtlichen Firma Nau gebaut wurde, in so einem guten Zustand ist, dass es in seiner Grundkonstruktion erhalten werden kann.



In den nächsten Monaten wird nun die Sanierungsplanung erstellt und die Kosten ermittelt.

Nach Vorliegen aller Informationen wird der Gemeinderat voraussichtlich Ende dieses bzw. Anfang nächsten Jahres entscheiden, ob und in welchem Umfang eine Sanierung stattfinden kann. Der Badebetrieb kann, in Abstimmung mit den Fachbehörden, 2014 und 2015 nochmals im alten Freibad stattfinden.

Die zweistündige Veranstaltung beschloss der Belcanto-Chor mit „Halleluja“ von Leonhard Cohen und „Always look on the bright side of life“ von Eric Idle.

Bürgermeister Thomas Engesser bedankte sich bei allen Beteiligten, insbesondere dem VfL für die Bewirtung, bei Sven Kornherr von Gärtnerei Florale Schmade für die Dekoration und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihr Mitwirken bei der Veranstaltung.

Zum Abschluss lobte der stellvertretende Bürgermeister Rainer Wizenmann die gelungene Veranstaltung und leitete humorvoll mit Manfred Rommels „Laugenbrezel“:

*Des Schwaben Klugheit ist kein Rätsel.*

*Die Lösung heißt: Die Laugenbrezel!*

*Schon trocken gibt dem Herrn sie Kraft.*

*Mit Butter wirkt sie fabelhaft.*

*Erleuchtet mit der Weisheit Fackel,*

*den Verstand vom größten Dackel!*

zum anschließenden Umtrunk und gemütlichen Teil über.

### **Rathaus am Dienstagnachmittag, 28.01.2014 geschlossen**

Wegen einer Personalversammlung der Gemeindeverwaltung ist das Rathaus am Dienstagnachmittag, 28.01.2014 geschlossen.

Bitte beachten Sie auch den geänderten Redaktions- und Anzeigenschluss der Amtsblattredaktion.

Wir bitten um Verständnis und sind am Mittwoch zu den üblichen Dienstzeiten wieder für Sie da.

### **Nachspiel zum SWR 4 - Regionenspiel**

### **Konzertabend mit „Norbert Reiff und seine Musikanten“ in Elzach**



**Samstag, 25.01.2014, 20:00 Uhr**

Norbert Reiff mit seinen Musikanten wird für seine Gemeinde als Geste der Verlierer beim SWR 4 – Regionenspiel ein kostenloses Konzert in Elzach geben. Das Konzert findet am kommenden Samstag, den 25. Januar 2014, 20.00 Uhr im Haus des Gastes in Elzach statt. Der Eintritt ist frei. Die Besucher haben die Möglichkeit, freiwillig zu spenden. Der Erlös soll zur Hälfte der Lebenshilfe in Elzach und in Dettenhausen dem Altenzentrum zugute kommen.

Weitere Informationen dazu finden Sie auch auf [www.norbertreiffundseinemusikanten.de](http://www.norbertreiffundseinemusikanten.de)

### **Altpapiersammlung am Samstag, 25.01.2014**



Bitte stellen Sie Ihr Altpapier gebündelt, in Kartonagen oder in Papiersäcken ab 8:00 Uhr bereit. Bei der Altpapiersammlung werden Kartonagen, Papier und Papierschnipsel in Kartons, Papiersäcken oder gebündelt (nicht schwerer als 10 kg) abgeholt. Es werden auch in durchsichtigen Plastiktüten bereitgelegte Korken mitgenommen.

### **Amtsblattredaktionsschluss vorverlegt!**

**Dienstag: 28.01.2014, 12:00 Uhr**

Wegen einer Personalversammlung der Gemeindeverwaltung ist am Dienstag, 28.01.2014 der Redaktions- und Anzeigenschluss bei der Amtsblattredaktion auf dem Rathaus auf Dienstag, 28.01.2014, 12:00 Uhr vorverlegt.

## **Aus dem Gemeinderat**

### **Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2014 verabschiedet**

Zu Beginn der Sitzung am Dienstag, 21.01.2014 stand die Verabschiedung der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2014 sowie der Wirtschaftspläne für die Eigenbetriebe Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung für das Jahr 2014 auf der Tagesordnung. In seinen einleitenden Worten führte Bürgermeister Engesser aus, dass man mit dem Haushalt 2014 leben könne. Im Verwaltungshaushalt sei das Ergebnis zwar etwas schlechter als im Vorjahr, es bestünde aber immer noch „kein Grund zum Jammern“. Im Vermögenshaushalt wird der Schwerpunkt auf die Ortskernsanierung gelegt. Weitere Investitionen sind derzeit noch nicht vorgesehen. Allerdings ist im Dezember eine Sondertilgung in Höhe von 382.000 € geplant, die den Handlungsspielraum für die zukünftigen Haushalte erweitern wird. Herr Engesser führte weiterhin aus, dass die Haushaltskonsolidierung weiterhin oberstes Ziel sei, damit die rote Laterne der Pro-Kopf-Verschuldung im Landkreis abgegeben werden kann. Nachdem bereits im Jahr 2013 eine Sondertilgung in Höhe von 220.000 € durchgeführt werden konnte, wird sich so die Schuldenlast mittelfristig deutlich verringern. Das Jahr 2014 bezeichnet Herr Engesser als „Planungsjahr“, denn es wird vorrangige Aufgabe von Verwaltung und Gemeinderat sein, die bereits beim Neujahrsempfang vorgestellten Vorhaben wie Sanierung des Freibads, Schulraumplanung sowie weitere Maßnahmen im Zuge der Ortskernsanierung auf den Weg zu bringen. Im Anschluss daran erläuterte der Fachbeamte für das Finanzwesen, Herr Fauser, die einzelnen Zahlen des Haushalts. Er führte aus, dass die Zuführungsrate des Verwaltungshaushalts an den Vermögenshaushalt im Jahr 2014 mit 320.000 € um 370.000 € niedriger ausfällt als im Vorjahr. Dies hängt ursächlich damit zusammen, dass die an Land und Landkreis zu zahlenden Umlagen um 400.000 € angestiegen sind.

Außerdem sind um 250.000 € höhere Personalausgaben zu veranschlagen, was auf zusätzliches Personal durch die neue Kleinkindgruppe im Kinderhaus Weinhalde sowie auf einen erhöhten Personalschlüssel bei der Ganztagesbetreuung zurückzuführen ist. Außerdem ist auch die von den Kommunen demnächst einzuführende kommunale Doppik mit einem höheren Verwaltungsaufwand verbunden. Teilweise aufgefangen werden diese Ausgabensteigerungen durch höhere Zuweisungen aus dem Finanzausgleich, hauptsächlich aus dem Gemeindeanteil an der Einkommensteuer. Herr Fauser führte weiterhin aus, dass die Rücklage der Gemeinde, die derzeit einen Stand von rund 1 Mio. € aufweist, durch eine Zuführung zum Ende des Jahres 2013 sich noch erhöhen wird, so dass gewisse Finanzierungsmittel für die anstehenden Aufgaben, wie oben von Herrn Engesser ausgeführt, zur Verfügung stehen. Bei den Eigenbetrieben ergibt sich im Jahr 2014 ebenfalls eine Investitionspause. Lediglich beim Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung werden 50.000 € in die Untersuchung der Kanäle in Dettenhausen investiert. Zu dieser Investition ist die Gemeinde aufgrund gesetzlicher Vorgaben gezwungen. In der anschließenden Aussprache zeigte man sich seitens des Gemeinderats ebenfalls zufrieden mit dem Haushalt. Die Ergebnisse seien gut, allerdings müssten die Anstrengungen, insbesondere zum Abbau der Verschuldung, weiterhin fortgesetzt werden. Man zeigte sich insbesondere zufrieden darüber, dass fraktionsübergreifend ein Konsens für die geplante außerordentliche Schuldentilgung gefunden und ein ehrliches Fundament für diesen Haushalt gemeinsam erarbeitet werden konnte. Zurecht kritisch wurde bemerkt, dass die außergewöhnliche Infrastruktur in Dettenhausen zwangsläufig hohe Kosten verursacht, die strukturell sehr hoch sind und bei einem Wegbrechen der derzeit guten Steuereinnahmen zwangsläufig wieder finanzielle Probleme bereiten wird. Umso wichtiger ist deshalb der derzeitige Schuldenabbau, damit die Handlungsspielräume für schlechtere Jahre nicht noch weiter eingeengt werden. Nach der Aussprache wurde die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2014 sowie die Wirtschaftspläne für die beiden Eigenbetriebe vom Gemeinderat einstimmig beschlossen. Die Haushaltssatzung wird nun der Rechtsaufsichtsbehörde beim Landratsamt Tübingen vorgelegt und nach der aufsichtsrechtlichen Genehmigung im Amtsblatt öffentlich bekannt gemacht. Wir werden im nächsten Amtsblatt die wichtigsten Haushaltsdaten veröffentlichen. Zu diesem Thema liegt auch ein Flyer im Eingangsbereich des Rathauses aus.

Beschlossen hat der Gemeinderat die **Änderung der Polizeiverordnung über umweltschädliches Verhalten** mit der Ergänzung der Belästigungsverbote in § 9. Danach ist das Gelände um das Rathaus nur im Rahmen des Gemeingebrauchs zur allgemeinen Benutzung geöffnet. Die Zufahrt mit einem Kraftfahrzeug jeglicher Art, sowie der Aufenthalt auf dem Gelände sind ab 20:00 Uhr bis 5:00 Uhr ausschließlich für Anlieger zugelassen. Rundfunk- und Fernsehgeräte, Lautsprecher, Tonwiedergabegeräte sowie andere mechanische oder elektroakustische Geräte zur Lauterzeugung dürfen mit Ausnahme von genehmigten Veranstaltungen auf dem gesamten Gelände nicht benutzt werden.

Der Gemeinderat hat damit die Konsequenz aus der in den letzten Wochen und Monaten zu verzeichnenden öfteren Vermüllung nach Treffen von Jugendlichen und

jugenden Erwachsenen auf dem Rathausvorplatz gezogen. Trotz wiederholter Appelle an die Jugendlichen und jungen Erwachsenen, gegen deren Treffen dort grundsätzlich nichts einzuwenden ist, waren immer wieder Vermüllungen festzustellen.

Verwaltung und Gemeinderat bedauerten, dass man gezwungen sei, die polizeirechtlichen Vorschriften zu verschärfen. Es bleibe aber nichts anderes übrig, um bei Bedarf mit ordnungsrechtlichen Maßnahmen wie Anzeigen und Platzverweisen vorgehen zu können.

In der nächsten Amtsblattausgabe wird die Änderung der Polizeiverordnung öffentlich bekannt gemacht und tritt dann in Kraft. Die Konsequenz daraus wird sein, dass verbotswidriges Verhalten geahndet und auch vom Polizeivollzugsdienst durchgesetzt werden kann.

Weiter hat der Gemeinderat den **Gemeindewahlausschuss für die Durchführung der Kommunalwahl am 25.05.2014** gebildet. Dem Gemeindewahlausschuss obliegt die Leitung der Gemeinderats- und Kreistagswahl auf Gemeindeebene und die Feststellung der örtlichen Wahlergebnisse. Da Bürgermeister Thomas Engesser sich bei der Kreistagswahl um ein Kreistagsmandat bewerben wird, müssen nach den gesetzlichen Bestimmungen des Kommunalwahlgesetzes der Vorsitzende des Gemeindewahlausschusses und auch sein Stellvertreter gewählt werden. Entsprechend der bisherigen Übung wurde der Gemeindewahlausschuss mit den nicht mehr zur Wahl antretenden und bisherigen Gemeinderäten sowie dem für die Wahlorganisation zuständigen Hauptamtsleiter besetzt. Wegen der Funktion des Gemeindewahlausschuss als Briefwahlvorstand für die Kommunalwahl und die Europawahl wurden in den Gemeindewahlausschuss auch die für die PC-gestützte Stimmerfassung erforderlichen Verwaltungsfachkräfte berufen. Nach der offenen durchgeführten Wahl durch den Gemeinderat setzt sich der Gemeindewahlausschuss für die Kommunalwahl am 25.05.2014 wie folgt zusammen:

Vorsitzender: Uwe Zimmermann, stellv. Vorsitzender: Heinz Frank, 1. Beisitzer: Rita Binder-Schramm, 2. Beisitzer: Wolfgang Motzer, 3. Beisitzer: Norbert Bubeck, 1. stellv. Beisitzerin: Annelie Hock, 2. stellv. Beisitzerin: Irene Zoller, 3. stellv. Beisitzerin: Bianca Streit

Nach der öffentlichen Wahlbekanntmachung, die voraussichtlich Mitte Februar vorgenommen wird, können beim Gemeindewahlausschuss bis zum 27.03.2014 die Wahlvorschläge für die Gemeinderatswahl eingereicht werden.

Geändert hat der Gemeinderat den **§ 11 der Hauptsatzung**, der die Zuständigkeiten des Bürgermeisters festlegt. Nach § 11 Abs. 2 werden dem Bürgermeister verschiedene Aufgaben zur dauernden Erledigung übertragen. Mit der Satzungsänderung hat der Gemeinderat die dort festgesetzten Beträge an die Regelungen der Satzung des Zweckverbandes Bauhof und der Gemeinden mit vergleichbarer Größe angepasst. Weiter wurde auch die Zuständigkeit für personalrechtliche Entscheidungen von Beschäftigten auf die Entgeltgruppe 6 ausgedehnt. Die Satzungsänderung wird in der nächsten Amtsblattausgabe öffentlich bekannt gemacht und tritt dann in Kraft.

Ebenfalls geändert hat der Gemeinderat die **Satzung über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit**.

Diese Satzung regelt die Entschädigung der ehrenamtlich Tätigen und die Aufwandsentschädigungen für die Gemeinderäte und die ehrenamtliche Stellvertreter des Bürgermeisters. Die Entschädigungssätze sind seit 1990 unverändert. Nach dem Vorschlag der Verwaltung wurde der Entschädigungssatz für die Dauer der zeitlichen Inanspruchnahme von 8,00 € auf 12,00 € pro Stunde und der Tageshöchstsatz von 60,00 € auf 100,00 € erhöht. Die Aufwandsentschädigungen für die Gemeinderäte und Stellvertreter des Bürgermeisters wurden ebenfalls, wenn auch nur geringfügig, erhöht. Danach wird der jährliche Grundbetrag der Entschädigungen für die Gemeinderäte statt bisher 75 € zukünftig 100 € und das Sitzungsgeld 30 € statt 25 € pro Sitzung betragen. Der erste Stellvertreter des Bürgermeisters wird eine Aufwandsentschädigung von 200 € pro Jahr, statt bisher 150 € und der zweite Stellvertreter 130 € statt 100 € erhalten. Die Regelung über die Aufwandsentschädigungen wird nach dem Beschluss des Gemeinderates erst am 01.09.2014 in Kraft treten. Die Satzungsänderung wird in der nächsten Amtsblattausgabe öffentlich bekannt gemacht.

Vorgestellt wurde dem Gemeinderat die im Zusammenhang mit der **Sanierung des Bürgerhauses** notwendig gewordene **Erstellung eines Brandschutzgutachtens**. Nach den gesetzlichen Bestimmungen der Landesbauordnung und den Vorschriften über die Durchführung von Brandverhütungsschauen müssen bestimmte, vor allem öffentliche Gebäude in regelmäßigen Abständen sogenannte Brandverhütungsschauen unterzogen werden. Dies trifft auch für das Bürgerhaus zu. Eine solche Brandverhütungsschau wurde von einem Sachverständigen auf Anordnung des Landratsamtes Tübingen durchgeführt. Den aus der Brandverhütungsschau resultierende Bericht hat das Landratsamt nach einer Erörterung mit der Verwaltung in einem Maßnahmenkatalog umgesetzt, den Ortsbaumeister Wolfram Riegler vorstellte. Danach umfassen die notwendigen Maßnahmen den Ersatz der Eingangstür durch eine nach außen zu öffnende Tür, die Bildung eines getrennten Brandabschnittes im Erdgeschoss mit dem Einbau einer Brandschutztür, die Installation einer Brandmeldeanlage verbunden mit einer Rauchabzugsanlage und den Ersatz der Holztüren durch Türen mit Rauchschutzfunktion. Der Gemeinderat stimmte der Umsetzung der Maßnahmen, deren Kosten mit ca. 60.000,00 € beziffert sind, zu. Die Gestaltung der Außentür soll noch mit dem Technischen Ausschuss abgestimmt werden.

Abschließend beschloss der Gemeinderat noch die **Annahme von Spenden** in Höhe von 10.465 €, die der Gemeinde allein im 4. Quartal 2013 zugewendet wurden. Gleichzeitig bedanken sich Verwaltung und Gemeinderat bei allen Spendern für die ungewöhnlich hohen Zuwendungen. Ein Teil der Spenden wird zur Finanzierung des neu hergestellten Spielplatzes in der Fronlach sowie des Spielplatzes auf dem Sportgelände verwendet.

Unter **Mitteilungen der Verwaltung** gab der Vorsitzende den Anschluss der Heizzentrale des Schulareals an die **Nahwärmeversorgung** bekannt. Seit Dienstagnachmittag, 21.01.2014 ist damit das Schulzentrum mit der Schönbuchhalle der erste Gebäudekomplex der Gemeinde, der umweltfreundlich mit Nahwärme versorgt wird. Ein Bericht folgt im nächsten Amtsblatt.

## Notdienste

### Notrufnummern

Polizei	110
Notruf (Feuerwehr u. Rettungsdienst/Notarzt)	112

### Ärztlicher Notfalldienst

0711 6013060

#### Wochenende/Feiertage

Freitagabend und vor einem Feiertag ab 19 Uhr bis 23 Uhr, Samstag/Sonntag/Feiertag von 8 Uhr bis 23 Uhr ist die Notfallpraxis an der Filderklinik, Im Haberschlag 7, Filderstadt-Bonlanden besetzt.

Begeben Sie sich bitte ohne Voranmeldung dorthin, Sie benötigen für den Notdienst Ihre Krankenversicherungskarte.

#### Wegbeschreibung zur Filderklinik ab Dettenhausen

In Waldenbuch bei der Tankstelle rechts nach Nürtingen, Ausschilderung zur Burkhardtsmühle folgen, dort links nach Filderstadt-Plattenhardt, am Ortseingang von Filderstadt-Plattenhardt geradeaus, Klinik auf der rechten Seite.

#### Montag bis Donnerstag

gilt für die Notfälle ab 19 Uhr die Vermittlung über die Leitstelle unter Tel. 0711 6013060

Für **dringende Hausbesuche** erreichen Sie zur Vermittlung des Hausbesuches die Leitstelle des Roten Kreuzes unter der Tel. Nr. 0711 6013060.

### Notdienste der Kreisärzteschaft Tübingen

Rufbereitschaft von 19 bis 7 Uhr 07071 791071

### Krankentransporte

07071 19222

### Zahnärztlicher Notdienst

Zu erfragen unter Tel.-Nr. 01805 911670

### Kinderärztlicher Notdienst

in der Kinderklinik, Kreiskrankenhaus Böblingen

Montag bis Freitag ab 19.30 Uhr

Samstag ab 9.00 Uhr

(keine Voranmeldung)

### Diakoniestation

Diensthabende Pflegefachkraft, Telefon 6697-300

### Polizeiposten und Freiwillige Feuerwehr

Polizeiposten Dettenhausen	07157 535220
Polizeirevier Tübingen	07071 972-8660
Feuerwehrkommandant E. Fritz	07157 65309
Stv. FW-Kommandant M. Burkhardt	07157 7054574
Stv. FW-Kommandant H. Mögle	07157 532089

### Störungsdienste

#### Gas

EnBW 0711 28944250

#### Wasserrohrbruch

Ortsbauamt Dettenhausen 07157 126-50

Ammertal-Schönbuchgruppe 07031 74240-0

#### Stromausfall

Stadtwerke Tübingen 07071 157-111

## Apothekennotdienste

Die Notdienstbereitschaft beginnt am angegebenen Tag um 8:30 Uhr morgens und endet um 8:30 Uhr am folgenden Tag. Außerhalb der gesetzlichen Länderschlußzeiten beträgt die Notdienstgebühr 2,50 €.

### Freitag, 24.01.2014

Apotheke Hulb  
Böblingen, Otto-Lilienthal-Straße 24  
Tel. 07031 469317

### Samstag, 25.01.2014

Stern-Apotheke im Stern Center  
Sindelfingen, Mercedesstraße 12  
Tel. 07031 878500

### Samstag, 25.01.2014

Alamannen-Apotheke  
Holzgerlingen, Tübinger Straße 11  
Tel. 07031 689930

### Sonntag, 26.01.2014

Flugfeld-Apotheke  
Böblingen, Konrad-Zuse-Straße 14  
Tel. 07031 205900

### Montag, 27.01.2014

Apotheke am Marktplatz  
Sindelfingen, Marktplatz 4  
Tel. 07031 814537

### Montag, 27.01.2014

Fortuna-Apotheke  
Dettenhausen, Störrenstraße 35  
Tel. 07157 61015

### Dienstag, 28.01.2014

Sonnen-Apotheke  
Sindelfingen, Mercedesstraße 11  
Tel. 07031 794999

### Dienstag, 28.01.2014

Central-Apotheke  
Schönaich, Wettgasse 45  
Tel. 07031 651388

### Mittwoch, 29.01.2014

Die Apotheke im Breuninger Land  
Sindelfingen, Tilsiter Straße 15  
Tel. 07031 95790

### Mittwoch, 29.01.2014

Spitzweg-Apotheke Dagersheim  
Böblingen, Hauptstraße 37  
Tel. 07031 671802

### Donnerstag, 30.01.2014

Apotheke im Spitzholz  
Sindelfingen, Feldbergstraße 61  
Tel. 07031 805577

### Donnerstag, 30.01.2014

Apotheke Dr. Beranek  
Schönaich, Bahnhofstraße 12  
Tel. 07031 657373

Wie bereits angekündigt, wird die Telekom ab 15.02.2014 nun definitiv ab dem 15.02.2014 mit dem dann abgeschlossenen **VDSL-Ausbau** deutlich bessere Übertragungsraten im Breitbandnetz anbieten können. Dazu wird das Telekommunikationsunternehmen noch mit einer Informationsveranstaltung im Evangelischen Gemeindehaus am 17.02.2014 und einem Informationsbus auf dem Dorfplatz am 21.02.2014 in breitem Umfang informieren. Mehr darüber in der nächsten Amtsblattausgabe.

Unter **Anfragen des Gemeinderats** wurde das **Thema Breitbandausbau durch die Telekom** und die von ihr beauftragten Baufirmen bezüglich der Baustellen jedoch auch kritisch angesprochen. Die Baumaßnahmen hätten erheblichen Ärger verursacht und immer noch würden Feinbeläge fehlen und durch unterschiedliche Belagsniveaus beständen in Gehwegbereichen gefährliche Stolperfallen. Es sei nicht akzeptabel, wie dies gelaufen sei, war man sich im Gremium einig.

Angeregt wurde, am **Lärchenstraßen-Spielplatz** entlang des Fußweges einen Zaun mit einer Zugangstür anzubringen. Damit soll eine Verunreinigung des Spielplatzes durch Hunde verhindert werden.

Nochmals war der nicht befestigte **Fußweg** von der Bahnhofstraße über das Fronlachgelände zum Edeka-Markt Anlass für eine Anfrage. Wie bereits angekündigt, wird die Verwaltung für eine nochmalige Beratung dieser Angelegenheit die Kosten für einen befestigten Ausbau ermitteln. Unabhängig davon wird man jedoch den Weg an verschiedenen Stellen kurzfristig mit Schotter und Splitt ausbessern.

Eine weitere Anfrage betraf den Bedarf an **Betreuungsplätzen in den Kleinkindgruppen**. Nach Aussage der Verwaltung sind die 30 vorhandenen Plätze belegt und es sei zu erwarten, dass das derzeitige Platzangebot nicht ausreichen werde. Der Kinder- und Jugendausschuss werde sich in seiner nächsten Sitzung intensiv mit diesem Thema zu befassen haben.

Die nächste Gemeinderatssitzung ist auf den 18.02.2014 terminiert.

### Sommerferienprogramm 2014

#### Mithilfe für PC-Arbeit gesucht!

Seit über 20 Jahren organisiert der Sozialpädagogische Arbeitskreis (SAK) ein Ferienprogramm mit immer mehr Angeboten. All das, Veranstaltungsorganisation und Programmbroschüre, war in den letzten Jahren nur noch mit Hilfe der EDV und computergestützt möglich.

Nun sucht der SAK dringend eine ehrenamtlich tätige Kraft, die gerne grafisch am Computer gestaltet und eine Datenbank mit den Veranstaltungen betreuen kann. Das Sommerferienprogramm 2014 wird nur dann organisiert werden können, wenn für den langjährigen Mitarbeiter eine Nachfolgerin oder ein Nachfolger gefunden wird.

Wenn Sie die beschriebenen Kenntnisse haben, dann bittet die Gemeinde im Interesse eines Sommerferienprogramms 2014 für unsere Kinder, um eine Mitarbeit beim SAK. Bitte setzen Sie sich entweder mit der Gemeindeverwaltung oder direkt mit dem SAK in Verbindung.

**Versand der  
Abfallgebührenbescheide 2014**  
Informationen zum „Neuen Müll“



Seit einem Jahr haben wir ihn nun schon, den „NEUEN MÜLL“. In diesen Tagen werden die Abfallgebührenbescheide für das Jahr 2014 verschickt. Diesen Anlass möchten wir nutzen, um auf Fragen einzugehen, die uns in der letzten Zeit häufig gestellt wurden.

**Was ändert sich bei den Gebühren?**

**Abrechnung 2013:** - Seit der Einführung der neuen Restmülltonnen mit Chip können Sie durch die Leerungshäufigkeit aktiv Einfluss auf Ihre Abfallgebühren nehmen. Für das Jahr 2013 wurden Ihnen bisher 12 Mindestleerungen der Restmülltonne angerechnet, da wir noch nicht wussten, wie oft Sie Ihre Tonne 2013 zur Abholung bereitstellen.

Sofern Ihr Restmüll 2013 mehr als 12-mal geleert wurde und Sie während des Jahres keinen Behälter getauscht hatten, werden nun die zusätzlichen Leerungen der Restmülltonne zum Jahresbeginn 2014 nachträglich abgerechnet. Die 12 Mindestleerungen werden Ihnen nach unserer Abfallwirtschaftssatzung auf jeden Fall in Rechnung gestellt, auch wenn Sie Ihre Tonne z.B. nur 10-mal zur Leerung bereitgestellt haben. In der Abschlagszahlung sind bei den Privathaushalten auch die Gebühren für die Sonderabfuhr (Sperrmüll, Holzmöbel, Metallschrott, Elektronikgeräteschrott und Häckselgut) sowie für Altpapier und die Problemstoffsammlung enthalten.

**Vorauszahlung 2014** - Die Anzahl der Leerungen in 2013 ist jetzt Grundlage für die Abschlagszahlung 2014. Eine Ausnahme hiervon besteht dann, wenn bei Ihnen 2013 ein Behältertausch stattgefunden hat. In diesem Fall werden zwar auch Ihnen die zusätzlichen Leerungen aus dem Jahr 2013 in Rechnung gestellt aber für 2014 nur die 12 Mindestleerungen berechnet. Zusätzliche Leerungen aus 2014 werden dann 2015 abgerechnet.

Achtung: Bitte teilen Sie uns künftig umgehend mit, wenn Sie Ihre Tonne (z.B. wegen Wegzug) abmelden möchten oder der Behälter gestohlen wurde! Wird die Tonne nicht abgemeldet, besteht die Gefahr eines Missbrauchs durch Unbefugte. Dadurch entstehende zusätzliche Leerungsgebühren werden Ihnen in Rechnung gestellt.

Sofern Sie eine Biotonne nutzen, enthält der Gebührenbescheid zum Jahresbeginn wie auch bisher die Gebühr für 33 Leerungen der Biotonne, unabhängig wie oft Sie Ihre Tonne zur Abholung bereitstellen.

**Wie erfahre ich, wie oft meine Tonne bereits geleert wurde?**

Mit Ihrem Gebührenbescheid haben Sie auch Ihre Zugangsdaten (Kundennummer und Zugangscode) erhalten, um sich auf unserer Homepage [www.abfall-kreis-tuebingen.de](http://www.abfall-kreis-tuebingen.de) in unser Servicecenter einzuloggen. Hier können Sie nachschauen, wie oft und wann Ihre Abfallbehälter bisher geleert wurden. Die aktuellen Daten sind in der Regel zwei Tage nach dem Abfuhrtag auf unserer Website einsehbar.

**Wie werden meine Abfallgebühren berechnet, wenn ich während des Jahres die Größe meiner Tonne wechsele?**

Wenn Sie im Laufe des Jahres Ihre Tonnengröße wechseln möchten, wird die Behälterjahresgebühr anteilig der Dauer der Benutzung der jeweiligen Tonne berechnet. Da laut Abfallwirtschaftssatzung pro Jahr mindestens 12 Leerungen berechnet werden, bezahlt man diese Leerungen bei einem Behälterwechsel dann auch anteilig. Die gleiche anteilige Berechnung findet statt, wenn Sie während des Jahres zu- oder wegziehen. Hier ein kleines Beispiel:

Behältergröße	Zeitraum	Anzahl Mindestleerung	tatsächliche Leerungen	abgerechnete Leerungen
40 l	Januar - April	4	3	4
60 l	Mai - Dezember	8	9	9
Summe		12	12	13

**Was kostet ein Behältertausch?**

Die Erstausrüstung der Grundstücke mit Abfallbehältern, die Abmeldung und Rückgabe von Abfallbehältern sowie der Austausch von beschädigten Behältern, deren Beschädigung von Ihnen nicht zu vertreten ist, sind gebührenfrei. Für jede sonstige Änderung der Anzahl oder Größe von Restmüll- oder Bioabfallbehältern wird nach der Abfallwirtschaftssatzung eine Gebühr erhoben. Die Änderungsgebühr beträgt je Auftragsbearbeitung 24,36 €.

**Weitere Infos**

Infos unter: [www.abfall-kreis-tuebingen.de](http://www.abfall-kreis-tuebingen.de) oder direkt bei Ihrem/Ihrer Ansprechpartner/in (Telefonnummer siehe Gebührenbescheid)

**Fundsachen**

- 1 Schlüsselring mit 2 Schlüsseln (Winkhaus) mit Bayern München Anhänger und Legomännchen
- 1 dunkelgrünes Kinderfahrrad, Marke Bulls, Modell Santa Cruz

**Impressum**

**Amtsblatt der Gemeinde Dettenhausen**

Erscheint wöchentlich donnerstags.  
Herausgeber: Gemeinde Dettenhausen, Tel. 07157 126-0, Telefax 07157 12615  
Anschrift: Bismarckstraße 7, 72135 Dettenhausen  
Redaktion: Bürgermeisteramt, Tel. 126-30  
Druck und Verlag: Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 525-0, Telefax 07033 2048, [www.nussbaummedien.de](http://www.nussbaummedien.de)  
Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Bürgermeister Thomas Engesser, Bismarckstraße 7, 72135 Dettenhausen.  
Für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil: Brigitte Nussbaum, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt  
Anzeigenannahme: Tel. 0711 99076-0,  
E-Mail: [anzeigen.70771@nussbaummedien.de](mailto:anzeigen.70771@nussbaummedien.de)  
Bezugspreis: halbjährlich € 8,85. Einzelversand nur gegen Bezahlung der vierteljährlich zu entrichtenden Abonnementgebühr. Vertrieb (Abonnement und Zustellung): WDS Pressevertrieb GmbH, Josef-Beyerle-Straße 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0 oder 6924-13. Internet: [www.wdspressevertrieb.de](http://www.wdspressevertrieb.de)  
E-Mail: [abonnenten@wdspressevertrieb.de](mailto:abonnenten@wdspressevertrieb.de)

## Gelbe Säcke vergriffen!

Auf dem Rathaus sind im Moment keine gelben Säcke zur Abholung mehr vorrätig. Aufgrund der Jahresverteilung im Dezember kann eine Nachlieferung aufgrund kurzfristiger Lieferengpässe nicht vor Anfang Februar erfolgen. Wir werden dann berichten.

## MEHR INITIATÜVE FÜR WENIGER MÜLL



### Abfuhrtermine und Öffnungszeiten

#### Biotonne

Dienstag, 28.01.2014

Dienstag, 11.02.2014

#### Restmüll

Mittwoch, 05.02.2014

#### Gelber Sack

Freitag, 31.01.2014

Freitag, 14.02.2014

#### Altpapier

Samstag, 25.01.2014

#### Altpapier

Wir bitten, das Altpapier in gebündelten Paketen ab 8:00 Uhr bereitzustellen. Die Pakete sollten nicht zu groß und zu schwer sein, damit den freiwilligen Helfern bei der Altpapiersammlung das Aufladen des Altpapiers nicht unnötig erschwert wird. Zur Sammlung gehören z.B. Bücher, Eierkartons, Zeitungen, Pergamentpapier etc.

Übrigens: Restmüll ist kein Altpapier!

#### Korkensammlung

Bei der Altpapiersammlung werden auch Flaschenkorken gesammelt.

#### Problemstoffsammelstelle

Freitag, 24.01.2014

15:00 – 17:00 Uhr

#### Häckselgut-Lagerplatz

Montag - Samstag

8:00 – 20:00 Uhr

## Gemeindebücherei



## Neues Jahr - neue DVDS - neue Benutzer?

Das wäre schön! Kommen Sie immer montags von 16.30 Uhr – 18.30 Uhr in Ihre Gemeindebücherei im Bürgerhaus, Waldenbucher Str. 2, 1. Türe links neben Haupteingang.

## Django unchained

Angesiedelt in den Südstaaten wird die Geschichte von Django, einem Sklaven erzählt, der sich mit dem Kopfgeldjäger Schultz zusammentut, um im Gegenzug für seine Freiheit die gesuchtesten Verbrecher zur Strecke zu bringen. Er wird zum erfolgreichen Jäger, doch sein größtes Ziel ist es, seine Frau zu finden und zu befreien, die er durch den Sklavenhandel verloren hat....

## Life of Pi

Gekrönt mit 4 Oscars. Nach einer Schiffskatastrophe treibt Pi in einem Rettungsboot mitten auf dem Ozean – zusammen mit einem bengalischen Tiger. Zwischen den beiden entsteht eine wunderbare Beziehung und Pi muss seinen ganzen Einfallsreichtum aufbringen, um den Tiger zu trainieren und sie beide zu retten...

## Türkisch für Anfänger

Frustriert vom Leben und quasi traumatisiert von einer antiautoritären Erziehung wird Lena von ihrer Mutter Doris zu einem Urlaubstipp nach Südostasien verdonnert. Bereits im Flieger werden Lenas schlimmste Befürchtungen wahr, als sie neben dem wandelnden Testosteronpaket Cem Öztürk sitzen muss. Deutsche Emanzipation trifft auf türkischen Machismo...

## ARGO

Während iranische Revolutionäre die US-Botschaft in Teheran stürmen, gelingt 6 Amerikanern die Flucht. Jetzt kann sie nur ein Mann aus dem Feindesland herausholen: Tony Mendez ist ein genialer CIA-Agent, der sich auf unmögliche Fluchtscenarien spezialisiert hat, tollkühn...extrem...spannend....

## Liebe braucht keine Ferien

Iris und Amanda sind grundverschieden – die eine lebt in einem verträumten englischen Dorf, die andere bewohnt in Hollywood ein prächtiges Anwesen. Gemeinsamkeit: Pech in der Liebe. Bei ihrer verzweifelten Suche nach einem Ausweg kreuzen sich ihre Wege im Internet. Spontan beschließen sie, die Wohnungen zu tauschen. Doch statt stiller Einsamkeit finden sie eine neue Liebe – und die Erkenntnis, dass mit einer neuen Adresse tatsächlich alles anders wird....

## Schulnachrichten

### Schönbuchschule

### Grundschule Dettenhausen



#### Wer lesen kann, ist klar im Vorteil...

Einer unserer Leitsätze stellt die Fähigkeit und die Freude am Lesen in den Mittelpunkt unserer Arbeit. Wir alle wissen, dass das Lesen nicht nur eine wichtige Voraussetzung für den Erfolg in der Schule ist. Es gibt eigentlich kein Schulfach, in allen Schularten, die das sichere Lesen von Texten, Anweisungen, Beschreibungen und Literatur voraussetzt. Natürlich erleben wir in der Schule und Sie als Eltern, wie das Lesen von Büchern oder Zeitschriften etwas in den Hintergrund tritt. Wir können den Einzug der neuen Medien nicht aufhalten aber wir sollten sie besser nutzen. Auch der Umgang mit Lernsoftware, selbst bei Spielen am PC ist es hilfreich, die Anweisungen zu lesen und zu verstehen. Nicht vergessen sollten wir das Lesen von spannenden und unterhaltsamen Büchern in allen Altersstufen. Immer noch ist das für viele Menschen eine der beliebtesten Freizeitaktivitäten. Für viele Kinder wird es leider immer wieder als anstrengende Arbeit empfunden. Uns ist es sehr wichtig den Kindern das Lesen als eine schöne, entspannende Tätigkeit zu vermitteln. Um sie dabei zu

unterstützen, brauchen wir Ihre Hilfe.

Wir wünschen uns Lesepaten, die ein-oder zweimal in der Woche am Vormittag für 30 bis 45 Minuten in die Schule kommen. Kinder, die Unterstützung brauchen, sollten in kleinen Gruppen, zu zweit oder zu dritt vorlesen können. Auf Lesefehler wird dabei aufmerksam gemacht. Um zu erkennen, ob die Kinder den Text auch verstanden haben, sollten sie Fragen zum Text beantworten können. Unbekannte Wörter können besprochen werden und zur Belohnung können die Lesepaten eine kleine Geschichte vorlesen.

**Dazu brauchen wir Sie!**

Mütter und Väter, Omas und Opas und alle anderen Menschen, die am Vormittag Zeit und Freude am Lesen haben. Bitte kommen Sie auf uns zu, wenn Sie sich für diese Aufgabe interessieren.

Wir bedanken uns schon jetzt für Ihr Interesse

Mit freundlichen Grüßen

Karin Zimmermann, Rektorin